Kirche im hr

06.03.2023 um 00:02 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Christoph Hartmann,
Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral

Wofür schlägt mein Herz?

Wofür schlägt Ihr Herz? Diese Frage begegnete mir vor einigen Tagen bei einer Ausstellung an meiner Schule. Sie führte dazu, dass ich für einen Moment innehielt und genau hinhörte. Und tatsächlich, als ich genauer hinhörte, konnte ich einen Herzschlag vernehmen. Klar, er war Teil der Ausstellung. Interessant war jedoch, dass der Lärm des Alltags - der Lärm um mich herum - es mir nicht einfach gemacht hat, den Herzschlag wahrzunehmen.

Ja, genau so ist es, dachte ich mir. In meinem Alltag ist es nicht immer einfach, auf mein Herz zu hören. Wahrzunehmen, wofür es schlägt. Für was es brennt. Heute denke ich an einen der berühmteste Künstler seiner Zeit. Er war Bildhauer, Maler und Architekt. Er gehörte zu den Menschen, die wussten, wofür ihr Herz schlägt! Es ist Michelangelo, der am 06. März 1475 geboren wurde. Noch heute werden Michelangelos Gemälde und Statuen von Tausendenden bewundert. Sei es sein Gemälde über die Erschaffung von Adam, bei der er den Moment festhält, in dem Gott und Adam ihre Finger aufeinander zu-bewegen. Oder seine bekannte Davidstatue. Von deren Entstehung berichtet man, dass Michelangelo bereits im rohen Stein die fertige Figur sehen konnte. Er hatte den Blick, wo andere noch nichts erahnen konnten, bereits das Große im Stein zu erkennen. Dieser Gedanke gefällt mir sehr gut!

Wie ein Detektiv: Auf Spurensuche bei meinen Mitmenschen

Das Große im anderen zu sehen! Auch wenn mein Gegenüber nicht perfekt ist, darf ich ihn groß sehen; darf das Potenzial sehen, was in ihm steckt. Das mag nicht immer ganz einfach sein. Aber es lohnt sich, denn Gott sieht jeden von uns groß! Und wie schön ist es, wenn ich diesen Blick meinen Kindern, meiner Frau schenke? Oder wenn ich mit diesem Blick meinen Schülerinnen und Schülern begegne? Ich spüre, dass dieser Gedanke mein Herz zum Schlagen bringt. Dieser Gedanke macht mich froh: den anderen groß zu sehen. An einer Stelle sagt Jesus: "Mit dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zugeteilt werden." Lassen wir unsere Herzen immer mehr füreinander schlagen, damit endlich Friede werde.